

JUNGE LEUTE MIT MEINUNG

Du findest, dass es an der Zeit ist sich Gehör zu verschaffen, Tacheles zu reden, laut und deutlich seine Meinung zu sagen und über den Zustand und die Zukunft der bundesrepublikanischen Gesellschaft, Europas, der Erde und der gesamten Welt zu reden? Du suchst einen Ort, an dem du das mit Anderen zusammen tun kannst und ihr dazu gemeinsam Diskussionen und Lesungen, Poetry Slams und Konzerte, Open Stages und Meet & Eat-Abende organisiert?

Dann bist du richtig im HOUSE OF MANY, das seit Januar 2019 jeden Mittwoch zwischen 16:30 und 18:30 Uhr für Nachdenkliche und Aufmüpfige, für Weltverbesser*innen, Träumer*innen und Utopist*innen ab 14 Jahren seine Türen öffnet. Melde dich bei uns mit dem Stichwort #houseofmany unter interaktion@staatstheater-hannover.de oder komm einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Die nächsten Veranstaltungen im HOUSE OF MANY

House of Many am 20.09.2019 um 19:30 Uhr im Ballhof Café. Eintritt frei.

**ICH HABE DIE SPRACHE GELERNT, ABER ICH VERSTEHE DIE MENSCHEN NICHT.
Ein Speed-Dating**

Werde ich verstanden? Angehört? Gehöre ich dazu? Auch wenn fleißig Vokabeln gelernt wurden und die Grammatik sitzt, heißt das noch lange nicht, dass ich die Deutschen verstehe. Solange ich die kulturellen Codes nicht kenne, gibt alles Anlass für Missverständnisse: Körpersprache, Stimmlagen, Redewendungen Am 20. September erzählen Zugewanderte bei einem Speed Dating im House of Many Einheimischen von ihren lustigen, unangenehmen oder auch frustrierenden Erfahrungen. Gerahmt von einer Lesung biografischer literarischer Texte und musikalisch untermalt mit einem Gastauftritt der Rap-Künstler Yamen und Yasin, fragen wir uns, was es außer Sprache noch braucht, um anzukommen und dazuzugehören. Und was heißt das eigentlich – dazugehören? Wozu wollen wir gehören und wozu lieber nicht?

Während der Veranstaltung wird ins Arabische übersetzt.

House of Many am 06.10.2019 um 19:30 Uhr im Ballhof Café. Eintritt frei

ER WAR HIER.

Ein Stück über die Liebe von Zeredesht Kall

Eine junge Frau. Alleine in ihrer Wohnung und - einsam. Das finden jedenfalls ihre beiden Freund*innen, die sie regelmäßig besuchen. Die Frau versteht nicht, was sie von ihr erwarten. Wieso soll sie trauern? Sie ist nicht alleine. Sie redet ja mit ihrem Mann, den sie liebt. Dessen Liebesbriefe sie immer und immer wieder hervorholt und liest. Er soll umgekommen sein im Krieg? In dem schrecklichen Krieg, der draußen tobt? Aber er ist doch da. In der Wohnung. Sehen die Freunde ihn nicht? - Autor und Regisseur Zeredesht Kall und sein Ensemble erzählen von den Traumatisierungen durch den Krieg und ihren Spuren im Allerprivatesten: in der Liebe.

Mit deutscher Übertitelung.

Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Gespräch mit dem Ensemble.

**House of Many am 22.10.2019 um 19:30 Uhr auf der Cumberlandischen Bühne. Eintritt 5 Euro
TITEL FOLGT**

Ein Konzert von Solo Duo

Die syrischen Musiker "Ammar Zin" (Oud) und "Abdulrahim Aljouja" (Riq & Daf) und ihr Gast aus Kurdistan Erbil "Derin Gardi Shwani" (Geige) machen eine musikalische Reise durch die arabische Welt. Sie spielen sowohl alte traditionelle als auch moderne Musik, präsentieren die Vielfalt orientalischer Musikrichtungen und kreieren daraus ihre ganz eigene Melange.

**House of Many am 1.11.2019 um 19:30 Uhr auf der Cumberlandischen Bühne. Eintritt 5 Euro
KURZ VORM ENDE**

Von Behzad Dawod (Buch & Regie)

Mehrere Familien, die in einem Mehrfamilienhaus in Deutschland wohnen und verschiedene Mentalitäten und Religionen haben. Sie kommen miteinander irgendwie nicht klar, haben ständig Probleme untereinander und verhalten sich gegenseitig sehr schlecht. Als sie plötzlich alle die Nachricht bekommen, dass es in naher Zukunft eine Katastrophe geben und das Leben aller Menschen auf der Erde zu Ende gehen wird, ändern sie ihr Verhalten. Sie fangen an, sehr gute Kontakte miteinander aufzubauen, sind freundlich zueinander, helfen einander. Doch die Katastrophe lässt auf sich warten. Nach und nach verblasst die Angst vor dem Ende der Welt und die eigentliche Katastrophe nimmt ihren Lauf: Die Menschen sind noch hässlicher zueinander als vor der Katastrophenwarnung.

Im Anschluss an das Screening gibt es ein Gespräch mit dem künstlerischen Team.

**House of Many am 1.11.2019 um 19:30 Uhr im Ballhof Café. Eintritt frei
ARTE MIGRANTE:**

Open Stage

Die Bewohner*innen des House of Many laden zum gemütlichen Get Together mit offener Bühne und gemeinsamem Essen. Leckere Mitbringsel hocherwünscht!